

Verfahrensbeschreibung für die Belieferung von Speicherheizungsanlagen im Netzgebiet der WSW Netz GmbH in Wuppertal

Mit Beginn der Heizungsperiode zum 01. Oktober 2006 können Kundenanlagen mit elektrischen Speicherheizungen im Netzgebiet der WSW Netz GmbH Wuppertal mittels Netznutzung beliefert werden. Grundlage für die Belieferung ist das vom Verband der Netzbetreiber (VDN) und der Universität Cottbus erarbeitete Verfahren der temperaturabhängigen Lastprognose. Dieses Lastprognoseverfahren ist prinzipiell im VDN-Praxisleitfaden "Lastprofile für unterbrechbare Verbrauchseinrichtungen" beschrieben und kann beim Verband angefordert werden.

Im Folgenden sind die bei der WSW Netz GmbH Wuppertal zu berücksichtigenden Parameter für die Belieferung von Speicherheizungsanlagen gemäß den Anforderungen des Praxisleitfadens aufgeführt:

Lastprofil für Speicherheizung

Die WSW Netz GmbH verwendet ein temperaturabhängiges Heizungsprofil mit einer Kurvenschar in 1°C-Schritten für alle Speicherheizungen im Netzgebiet der WSW Netz GmbH. Es werden Lastprofilscharen getrennt für Wochentage, Samstage und Sonntage bereitgestellt.

Die Lastprofilscharen stehen elektronisch in einer Excel-Datei zur Verfügung.

Temperaturdaten

Als maßgebliche Temperaturmessstelle für die Ermittlung der Tagesmitteltemperatur T_m (in °C) hat die WSW Netz GmbH Wuppertal die Messstelle des Deutschen Wetterdienstes (DWD) in Wuppertal festgelegt. Als Ersatzmessstelle für den Störfall finden die Temperaturmesswerte des Deutschen Wetterdienstes für Düsseldorf (DWD-Stationennummer 10400) Verwendung.

Für die Bezugstemperatur gilt: $T_{\text{Bezug}} = +17^\circ\text{C}$

Die Auswahl eines Lastprofils aus der bereitgestellten Lastprofilschar für einen Beispieltag (d) erfolgt unter Berücksichtigung der tatsächlichen Tagesmitteltemperatur $T_m(d)$ sowie der Vortagestemperaturen $T_m(d-1)$ bis $T_m(d-3)$ durch Bildung einer äquivalenten Tagesmitteltemperatur $T_{m,\text{äquiv}}$ gemäß der Verfahrensbeschreibung nach der Formel:

$$T_{m,\text{äquiv}} = 0,5 \times T_m(d) + 0,3 \times T_m(d-1) + 0,15 \times T_m(d-2) + 0,05 \times T_m(d-3)$$

und einer Rundung auf eine Nachkommastelle in °C.

Anmeldung von Speicherheizungen

Bei gemeinsamer Messung kann die Lieferstelle nur durch einen Lieferanten beliefert werden. Kundenanlagen mit getrennter Messung für Allgemein- und Heizungsverbrauch sind getrennt als zwei Lieferstellen anzumelden.

Für das Lastprofilverfahren für Speicherheizungsanlagen mit Jahresarbeitszählung am Niederspannungsnetz der WSW Netz GmbH gilt die Standardlastprofil-Anwendungsgrenze von 100.000 kWh Jahresarbeit und 30 kW Maximalleistung.

Netznutzungsentgelt für Speicherheizungen

Das Netznutzungsentgelt für nach dem Lastprofilverfahren belieferte Speicherheizungsanlagen am Niederspannungsnetz der WSW Netz GmbH entnehmen Sie bitte dem derzeit gültigen Preisblatt.